130 DESTINATION Freitag, 22. April 2022 medianet.at



••• Von Britta Biron

it 22,15 Mio. Ankünften und 79,6 Mio. Nächtigungen das entspricht einem Minus von 52,1% bzw. 47,9% gegenüber dem Prä-Corona-Jahr 2019 - fiel 2021 für den heimischen Tourismus erwartungsgemäß schwach aus. Dennoch ist man bei der Österreich Werbung für das Urlaubsjahr 2022 derzeit noch optimistisch. Immerhin hat sich die Lage nach dem Lockdown-Ende Mitte Dezember und den Lockerungen im Februar trotz der Omikron-Welle rasch gebessert. Für die ersten beiden Monate 2022 liegen Ankünfte und Nächtigungen "nur" noch 29,5% bzw. 27,9% unter jenen des Vergleichszeitraums 2019. Auch die Buchungslage für März war, so die Österreichische Hoteliervereinigung (ÖHV), gut. Die Annahme, dass die Gäste (wieder) kommen, sobald die Rahmenbedingungen es zulassen, hat sich also wieder bestätigt.

## Viel Lust auf Urlaub ...

"Nach zwei Jahren Pandemie ist das Bedürfnis nach Reisen hoch", sagt Lisa Weddig, Geschäftsführerin der Österreich Werbung, und verweist auf eine aktuelle Umfrage in Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und Tschechien, den vier größten Ausländsmärkten.

Demnach planen drei Viertel der Befragten, im heurigen Sommer zu verreisen. Im Vorjahr lag die Quote mit 60% deutlich niedriger, und dennoch verzeichnete der heimische Tourismus eine den Umständen entsprechend sehr gute Sommersaison.

Badeurlaub am Meer ist heuer zwar am beliebtesten (40%), aber auch Erholungsurlaub (31%), Natururlaub (25%), Städtereisen (22%) und Badeurlaub am See (21%) stehen hoch im Kurs. Zudem ist Bewegung in der Natur – und da besonders das Radfahren – ein großer Trend.

Diese Präferenzen kommen dem Ferienland Österreich sehr zugute und stehen dementsprechend im Zentrum der kürzlich "

Seit Jahreswechsel haben wir kontinuierlich zugelegt und waren bis zum Beginn des Krieges in der Ukraine in den letzten Februartagen schon deutlich über dem Vorjahr.

**Helga Freund** *Geschäftsführerin Ruefa* 

